

10.091

**Messaggio
concernente il conferimento della garanzia federale
alle costituzioni rivedute dei Cantoni di Nidvaldo,
Basilea Campagna, Sciaffusa, Ginevra e del Giura**

del 20 ottobre 2010

Onorevoli presidenti e consiglieri,

vi sottoponiamo per approvazione un disegno di decreto federale semplice concernente il conferimento della garanzia federale alle costituzioni rivedute dei Cantoni di Nidvaldo, Basilea Campagna, Sciaffusa, Ginevra e del Giura.

Gradite, onorevoli presidenti e consiglieri, l'espressione della nostra alta considerazione.

20 ottobre 2010

In nome del Consiglio federale svizzero:

La presidente della Confederazione, Doris Leuthard
La cancelliera della Confederazione, Corina Casanova

Compendio

L'Assemblea federale è incaricata di conferire mediante decreto federale semplice la garanzia alle modifiche costituzionali dei Cantoni di Nidvaldo, Basilea Campagna, Sciaffusa, Ginevra e del Giura. Tutte le modifiche sono conformi al diritto federale.

In virtù dell'articolo 51 capoverso 1 della Costituzione federale ogni Cantone si dà una costituzione democratica. La costituzione cantonale richiede l'approvazione del Popolo e deve poter essere riveduta qualora la maggioranza dei cittadini aventi diritto di voto lo richieda. Secondo il capoverso 2 di detto articolo le costituzioni cantonali devono ottenere la garanzia federale. Quest'ultima deve essere accordata alle costituzioni cantonali in sintonia con il diritto federale, mentre deve essere negata a quelle che disattendono questa condizione.

Nella fattispecie le modifiche costituzionali concernono:

nel Cantone di Nidvaldo:

- titolo della Costituzione, riforma giudiziaria, incompatibilità;*

nel Cantone di Basilea Campagna:

- trasposizione del Codice di procedura penale svizzero;*

nel Cantone di Sciaffusa

- riforma giudiziaria;*

nel Cantone di Ginevra:

- istituzione di una Costituente*

nel Cantone del Giura:

- modifica della durata della legislatura e rielezione dei membri di Governo.*

Le modifiche sono in sintonia con il diritto federale e deve pertanto essere loro conferita la garanzia federale.

Messaggio

1 Le singole revisioni

1.1 Costituzione del Cantone di Nidvaldo

1.1.1 Votazione popolare cantonale del 2 maggio 2010

Gli elettori del Cantone di Nidvaldo hanno approvato nella votazione popolare del 2 maggio 2010 la modifica del titolo della Costituzione cantonale e degli articoli 41 capoverso 5, 48, 59a capoverso 2, 67, 67a, 68, 69a e 106, nonché l'abrogazione degli articoli 3 capoverso 4, 4, 99 e 100 (titolo della Costituzione, riforma giudiziaria, incompatibilità) con 9546 voti favorevoli e 1111 voti contrari.

Con lettera del 23 giugno 2010 la Cancelleria di Stato del Cantone di Nidvaldo ha chiesto il conferimento della garanzia federale.

1.1.2 Titolo della Costituzione, riforma giudiziaria, incompatibilità

Vecchio testo

Titel der Kantonsverfassung

Verfassung des Kantons Unterwalden nid dem Wald

Art. 3 Abs. 4

⁴ Verwaltungssachen des kantonalen Rechts sind im Rahmen von Artikel 68 vom Richter überprüfbar.

Art. 4

¹ Verhaftung, Haussuchung und Beschlagnahme können nur in einem gesetzlich geregelten Verfahren angeordnet werden; ungerechtfertigt Verhafteten ist vom Kanton angemessene Entschädigung zu leisten.

² Die Strafuntersuchungen sind mit möglicher Beschleunigung durchzuführen; jeder Verhaftete muss innerhalb 24 Stunden verhört werden.

³ Zwangsmassnahmen zur Erwirkung eines Geständnisses sind unzulässig.

Art. 41 Abs. 5

⁵ Das Gesetz kann bestimmen, inwieweit Personen, die beim Kanton oder bei einer Gemeinde in einem öffentlich-rechtlichen Arbeitsverhältnis beschäftigt sind, nicht einer Kantons- oder Gemeindebehörde angehören dürfen.

Art. 48 Verwandtschaft

¹ Dem Regierungsrat oder einem Gericht können nicht gleichzeitig angehören:

1. Personen, die in gerader Linie oder bis und mit dem dritten Grad der Seitenlinie blutsverwandt oder verschwägert sind;
2. die Ehegatten von Geschwistern.

² Einer andern kantonalen oder kommunalen Behörde können Personen, die in gerader Linie blutsverwandt oder verschwägert sind sowie Geschwister nicht gleichzeitig angehören.

³ Über den durch Verwandtschaft gebotenen Rücktritt entscheidet das Los.

Art. 59a Abs. 2

² Die Amtsdauer der Präsidentinnen oder der Präsidenten der Gerichte hat mit jener des Landrats zusammenzufallen. Die Wahlen der übrigen Richterinnen und Richter sind so vorzunehmen, dass alle zwei Jahre die Hälfte zu wählen ist.

Art. 67

¹ Die Zivilgerichtsbarkeit wird im Rahmen der Gesetzgebung ausgeübt durch:

1. die von den politischen Gemeinden gewählten Friedensrichter;
2. das Kantonsgericht;
3. das Obergericht.

² Für spezielle Streitigkeiten können durch die Gesetzgebung besondere Gerichte eingesetzt werden.

Art. 67a

¹ Die Strafgerichtsbarkeit wird im Rahmen der Gesetzgebung ausgeübt durch:

1. den Jugendanwalt und die Verhörer, die vom Landrat gewählt werden;
2. das Kantonsgericht;
3. das Obergericht.

² Kantonale Verwaltungsbehörden, kantonale Ämter sowie Gemeindebehörden können durch die Gesetzgebung ermächtigt werden, Bussen auszufällen.

Art. 68

¹ In Verwaltungs- und Versicherungssachen obliegt die Rechtsprechung im Rahmen der Gesetzgebung dem Verwaltungsgericht, soweit eine Angelegenheit nicht in die endgültige Zuständigkeit des Landrates oder einer kantonalen Verwaltungsbehörde fällt.

² Für spezielle Verwaltungssachen können durch die Gesetzgebung besondere Rekursbehörden eingesetzt werden.

Art. 99

¹ Die in der bisherigen Verfassung der Justizkommission zugewiesenen Funktionen übernimmt bis zum Erlass der neuen Gesetzgebung das Strafgericht; dieses besteht bis zum Erlass der neuen Gesetzgebung aus drei Richtern und zwei Ersatzrichtern.

² Bis zur Wahl des Strafgerichts durch den Landrat bleibt die bestehende Justizkommission im Amt.

Art. 100

Bis zum Erlass der neuen Gesetzgebung bleiben für die Beurteilung von Verwaltungssachen die in der bisherigen Gesetzgebung bezeichneten Instanzen zuständig.

Art. 106

¹ Die Mitglieder der Behörden sowie die Beamtinnen und Beamten bleiben bis zum Ende der laufenden Amtsdauer im Amt; eine Ersatzwahl findet statt, wenn die vorgeschriebene Mitgliederzahl nicht erreicht wird.

² Die Wahl der Behörden sowie der Beamtinnen und Beamten ist unter Vorbehalt von Art. 59, 59a Abs. 1 Ziff. 1 und Abs. 2 sowie Art. 76 Ziff. 2 so anzuordnen, dass die Amtsdauer mit jener des Landrates zusammenfällt.

³ Für die Abordnung in den Ständerat findet 1998 zusammen mit der Wahl des Regierungsrates eine Wahl für den Rest der Amtsdauer vom 26. April 1998 bis zum Ablauf der Amtsdauer des Nationalrates im Jahre 1999 statt.

⁴ ...

⁵ Für die Besetzung der Gerichtspräsidien, deren Amtsdauer im Jahr 2000 abläuft, findet im Jahr 2000 eine Wahl für den Rest der Amtsdauer bis 2002 statt.

Nuovo testo

Titel

Verfassung des Kantons Nidwalden

Art. 3 Abs. 4

Aufgehoben

Art. 4

Aufgehoben

Art. 41 Abs. 5

⁵ Das Gesetz kann weitere Unvereinbarkeiten für die Mitgliedschaft in kantonalen oder kommunalen Behörden bestimmen.

Art. 48 Unvereinbarkeit in der Person

¹ Dem Regierungsrat oder einem Gericht dürfen nicht gleichzeitig angehören:

1. Ehegatten und eingetragene Partnerinnen oder Partner;
2. Verwandte und Verschwägerte in gerader Linie sowie bis und mit dem dritten Grad der Seitenlinie;
3. die Ehegatten und eingetragenen Partnerinnen oder Partner von Geschwistern.

² Einer anderen kantonalen oder kommunalen Behörde dürfen nicht gleichzeitig angehören:

1. Ehegatten und eingetragene Partnerinnen oder Partner;
2. Verwandte und Verschwägerte in gerader Linie;
3. Geschwister.

³ Personen in dauernder Lebensgemeinschaft sind den Ehegatten beziehungsweise den eingetragenen Partnerinnen und Partnern gleichgestellt.

⁴ Über den durch die Unvereinbarkeit gebotenen Rücktritt entscheidet das Los.

⁵ Diese Bestimmungen gelten nicht für den Landrat und die Gemeindeparlamente.

Art. 59a Abs. 2

² Die Wahlen von Richterinnen und Richtern sowie die Besetzung der Gerichtspräsidien sind jeweils zwei Jahre nach den Wahlen des Landrates und des Regierungsrates durchzuführen.

Art. 67

¹ Die Zivilgerichtsbarkeit wird ausgeübt durch:

1. das Kantonsgericht;
2. das Obergericht.

² Die Gesetzgebung regelt die Organisation der Schlichtungsbehörden.

Art. 67a

¹ Die Strafgerichtsbarkeit wird ausgeübt durch:

1. das Kantonsgericht;
2. das Obergericht.

² Die Gesetzgebung:

1. regelt die Organisation der Strafverfolgungsbehörden;
2. kann den Verwaltungsbehörden des Kantons und der Gemeinden unter Vorbehalt der richterlichen Überprüfung Verwaltungsstrafbefugnisse übertragen.

Art. 68

Die Gerichtsbarkeit bei verwaltungs- und sozialversicherungsrechtlichen Streitigkeiten wird durch das Verwaltungsgericht ausgeübt.

Art. 69a (neu) Organisation

¹ Die Gesetzgebung regelt die Organisation und die Zuständigkeiten der Gerichte.

² Die Gerichte können als Kollegial- und als Einzelgericht tätig sein.

³ Die Gesetzgebung kann:

1. für spezielle Streitigkeiten besondere richterliche Behörden einsetzen;
2. interkantonale Gerichte einsetzen.

Art. 99

Aufgehoben

Art. 100

Aufgehoben

Art. 106

¹ Die Amtsdauer für die Friedensrichter und den Einzelrichter für Schuldbetreibung und Konkurs wird bis Ende Dezember 2010 verlängert.

² Für die Besetzung der Gerichtspräsidien und für die Wahl von jenen Richterinnen und Richtern, deren Amtsdauer im Jahr 2010 abläuft, findet im Jahr 2010 eine Wahl für den Rest der Amtsdauer bis 2012 statt.

Il 1° gennaio 2011 entrano in vigore il nuovo Codice di procedura penale svizzero del 5 ottobre 2007 (CPP, RU 2010 1881), la nuova Procedura penale minorile del 20 marzo 2009 (PPMin, RU 2010 1573) e il nuovo Codice di procedura civile svizzero del 19 dicembre 2008 (CPC, RU 2010 1739). Entro tale data i Cantoni dovranno adeguare la loro legislazione in trasposizione dei nuovi codici di procedura federali. Gli articoli 122 capoverso 2 e 123 capoverso 2 Cost. stabiliscono che l'organizzazione dei tribunali e l'amministrazione della giustizia compete ai Cantoni per quanto la legge non stabilisca altrimenti. Con l'armonizzazione del diritto di procedura civile e di quello penale, il Legislatore ha adottato anche determinate decisioni di fondo in materia di organizzazione giudiziaria che i Cantoni devono applicare (ad es. modello «pubblico ministero», introduzione del giudice dei provvedimenti coercitivi).

Le modifiche costituzionali del Cantone di Nidvaldo riguardano in particolare i giudici di pace, la riorganizzazione del Ministero pubblico e della Magistratura dei minorenni, nonché altri adeguamenti dell'organizzazione giudiziaria cantonale (ad es. le disposizioni di incompatibilità, durata del mandato dei giudici). La Costituzione del Cantone di Nidvaldo è modificata nel quadro dell'autonomia organizzativa dei Cantoni e nel rispetto delle direttive dei nuovi codici di procedura federali. Il titolo della Costituzione cantonale viene inoltre armonizzato terminologicamente con la designazione del Cantone di cui all'articolo 1 della Costituzione federale. Le modifiche sono conformi al diritto federale e la garanzia può pertanto essere conferita.

1.2 Costituzione del Cantone di Basilea Campagna

1.2.1 Votazione popolare cantonale del 17 maggio 2009

Nella votazione del 17 maggio 2009 gli aventi diritti di voto del Cantone di Basilea Campagna hanno approvato, con 53 919 sì contro 16 806 no, la modifica dei § 9 capoverso 4 lettera b, 79 capoverso 1, 84, 156 e 157 della Costituzione cantonale.

Con lettera dell'8 giugno 2010 la Cancelleria del Cantone di Basilea Campagna ha chiesto la garanzia federale.

1.2.2 Trasposizione del Codice di procedura penale svizzero

Vecchio testo

§ 9 Absatz 4 Buchstabe b

⁴ Jeder, dem die Bewegungsfreiheit entzogen wird, hat Anspruch:

- b. auf rechtliches Gehör vor einer gesetzlich bestimmten, unabhängigen Instanz innert 24 Stunden seit der Festnahme,

§ 79 Absatz 1

¹ Die kantonale Verwaltung besteht aus fünf Direktionen und der Landeskanzlei. Bezirksorgane sind die Bezirksstatthalterämter und die Bezirksschreibereien.

§ 84

¹ Die Strafgerichtsbarkeit wird insbesondere ausgeübt durch:

- a. die Bezirksstatthalterämter und das Besondere Untersuchungsrichteramt;
- b. das Verfahrensgericht in Strafsachen;
- c. das Strafgericht;
- d. das Kantonsgericht.

² Strafverfolgungsbehörden sind die Staatsanwaltschaft, die Bezirksstatthalterämter und das Besondere Untersuchungsrichteramt.

³ Das Gesetz regelt die richterlichen Funktionen der Strafverfolgungsbehörden sowie die Befugnis von Verwaltungsstellen und Gemeindebehörden, Bussen auszusprechen.

⁴ Die Jugendstrafrechtspflege wird durch ein besonderes Gesetz geregelt.

Nuovo testo

§ 9 Absatz 4 Buchstabe b

⁴ Jeder, dem die Bewegungsfreiheit entzogen wird, hat Anspruch:

- b. auf rechtliches Gehör vor einer gesetzlich bestimmten Instanz innert der vom Gesetz bezeichneten Frist seit der Festnahme,

§ 79 Absatz 1

¹ Die kantonale Verwaltung besteht aus fünf Direktionen und der Landeskanzlei. Bezirksorgane sind die Bezirksschreibereien.

§ 84

¹ Die Strafgerichtsbarkeit wird ausgeübt durch:

- a. das Strafgericht,
- b. das Jugendgericht,
- c. das Zwangsmassnahmengericht,
- d. das Kantonsgericht.

² Strafverfolgungsbehörden sind die Polizei, die Staatsanwaltschaft und die Jugendanwaltschaft.

³ Das Gesetz regelt die Befugnis von Verwaltungsstellen und Gemeindebehörden, Bussen auszusprechen.

§ 156 (neu) Verkürzung der Amtsperiode infolge Umstellung auf das Staatsanwaltschaftsmodell

Die Amtsperiode 2010–2014 folgender Behördenmitglieder endet am 31. Dezember 2010:

- a. Leiterinnen und Leiter der Statthalterämter;
- b. Leiterin oder Leiter des besonderen Untersuchungsrichteramtes.

§ 157 (neu) Amtsperiode des Verfahrensgerichts in Strafsachen

Die Amtsperiode 2010–2014 des Präsidiums und der übrigen Mitglieder des Verfahrensgerichts in Strafsachen endet, sobald sämtliche Rechtsmittelverfahren im Sinne von Artikel 453 Absatz 1 der Schweizerischen Strafprozessordnung abgeschlossen sind. Danach ist das Kantonsgericht, Abteilung Strafrecht, die Nachfolgebehörde des Verfahrensgerichts in Strafsachen, sofern das Bundesrecht nicht eine andere Zuständigkeit vorsieht.

In vista dell'entrata in vigore, il 1° gennaio 2011, del nuovo Codice di procedura penale svizzero del 5 ottobre 2007 (CPP, RU 2010 1881) è necessario modificare la Costituzione cantonale (cfr. anche n. 1.1.2). Nel Cantone di Basilea Campagna, un'unica autorità sul nuovo modello «pubblico ministero» (cfr. art. 16 CPP), raggrupperà le attuali prefetture distrettuali, l'Ufficio speciale dei giudici istruttori (competente per i reati economici e la criminalità organizzata) e l'attuale pubblico ministero. La Costituzione cantonale è modificata nel quadro dell'autonomia organizzativa dei Cantoni. Le modifiche sono conformi al diritto federale e la garanzia può pertanto essere conferita.

1.3 Costituzione del Cantone di Sciaffusa

1.3.1 Votazione popolare cantonale del 7 marzo 2010

Nella votazione del 7 marzo 2010 gli aventi diritto di voto del Cantone di Sciaffusa hanno approvato, con 16 234 sì contro 5686 no, la modifica degli articoli 40 capoversi 1 e 1^{bis}, 55 capoverso 2, 70 capoverso 2, 72 capoverso 2, 73 capoverso 2, 76 capoverso 2, nonché l'abrogazione degli articoli 17 capoverso 2, 72 capoverso 3, 75, 76 capoverso 1 e 77 capoverso 2 della Costituzione cantonale (riforma giudiziaria).

Con lettera del 23 marzo 2010 la Cancelleria di Stato del Cantone di Sciaffusa ha chiesto la garanzia federale.

1.3.2 Riforma giudiziaria

Vecchio testo

Art. 17 Abs. 2

² Jede in eine strafrechtliche Untersuchung gezogene Person hat Anspruch darauf, schuldig oder nicht schuldig erklärt zu werden, sofern sie sich nicht mit der einfachen Einstellung der Untersuchung begnügt.

Art. 40 Abs. 1

¹ In den Kantonsrat, den Regierungsrat, den Ständerat sowie das Obergericht und das Kantonsgericht sind alle im Kanton stimmberechtigten Schweizerinnen und Schweizer wählbar.

Art. 55 Abs. 2

² Der Kantonsrat prüft und genehmigt die Rechenschaftsberichte des Regierungsrates und des Obergerichts.

Art. 70 Abs. 2

² Das Weisungsrecht des Regierungsrates gegenüber allen Verwaltungsorganen bleibt vorbehalten; ausgenommen sind insbesondere Rechtsprechungstätigkeiten von Verwaltungsbehörden.

Art. 72 Abs. 2 und 3

² Das Gesetz kann für einzelne Gebiete besondere Rechtspflegeinstanzen vorsehen und die Schiedsgerichtsbarkeit anerkennen. Es kann den Einsatz von Fachrichterinnen und Fachrichtern vorsehen.

³ Der Kantonsrat regelt die nähere Organisation und das Kanzleiwesen der Gerichte.

Art. 73 Abs. 2

² Die übrigen Mitglieder der Rechtspflegebehörden und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch das Obergericht beziehungsweise das Kantonsgericht gewählt.

Art. 75

¹ Jede Gemeinde wählt eine Friedensrichterin oder einen Friedensrichter und eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

² Die Friedensrichterin oder der Friedensrichter amtet in Zivil- und Ehrverletzungsfällen als Vermittlungsperson, sofern das Verfahren nicht gemäss besonderer Vorschrift bei einer anderen Schlichtungsbehörde oder unmittelbar beim erkennenden Gericht einzuleiten ist.

Art. 76 Abs. 1 und 2

¹ Zur Verfolgung und Untersuchung von Straftaten wählt der Kantonsrat die erforderlichen Untersuchungsrichterinnen und Untersuchungsrichter sowie die weiteren im Gesetz vorgesehenen Strafverfolgungsbehörden mit Ausnahme der Polizei. Diesen können unter Vorbehalt des Weiterzugs an eine Gerichtsinstanz auch richterliche Befugnisse übertragen werden.

² Unter demselben Vorbehalt kann das Gesetz die Ahndung von Übertretungen mit Busse auch Verwaltungsbehörden von Kanton und Gemeinden zuweisen.

Art. 77 Abs. 2

² Es urteilt in Kammern sowie durch Einzelrichterinnen oder Einzelrichter.

Nuovo testo

Art. 17 Abs. 2

Aufgehoben

Art. 40 Abs. 1 und 1bis (neu)

¹ In den Kantonsrat, den Regierungsrat und den Ständerat sind alle im Kanton stimmberechtigten Schweizerinnen und Schweizer wählbar.

^{1bis} In das Obergericht und das Kantonsgericht sind alle mündigen Schweizerinnen und Schweizer wählbar. Sie müssen ab Amtsantritt im Kanton Schaffhausen Wohnsitz haben.

Art. 55 Abs. 2

² Der Kantonsrat prüft und genehmigt die Rechenschaftsberichte des Regierungsrates, des Obergerichts sowie der Rechtspflegekommission für die Justizverwaltung.

Art. 70 Abs. 2

² Das Weisungsrecht des Regierungsrates gegenüber allen Verwaltungsorganen bleibt vorbehalten; ausgenommen sind insbesondere Rechtsprechungstätigkeiten von Verwaltungsbehörden sowie die Strafverfolgung durch die Staatsanwaltschaft.

Art. 72 Abs. 2

² Das Gesetz kann für einzelne Gebiete besondere Rechtspflegeinstanzen und den Einsatz von Fachrichterinnen und Fachrichtern vorsehen.

Art. 72 Abs. 3

Aufgehoben

Art. 73 Abs. 2

² Die übrigen Mitglieder der Rechtspflegebehörden und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch das Obergericht beziehungsweise das Kantonsgericht gewählt. Das Obergericht kann die Anstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter delegieren.

Art. 75

Aufgehoben

Art. 76 Abs. 1

Aufgehoben

Art. 76 Abs. 2

² Unter dem Vorbehalt des Weiterzugs an ein Gericht kann das Gesetz die Ahndung von Übertretungen mit Busse auch Verwaltungsbehörden von Kanton und Gemeinden zuweisen.

Art. 77 Abs. 2

Aufgehoben

L'entrata in vigore del nuovo Codice di procedura penale svizzero, della nuova Procedura penale minorile e del nuovo Codice di procedura civile svizzero menzionati nel numero 1.1.2 rende necessario l'adeguamento della Costituzione del Cantone di Sciaffusa (introduzione del modello «pubblico ministero, riorganizzazione delle autorità di conciliazione»). La Costituzione cantonale è modificata nel quadro dell'autonomia organizzativa dei Cantoni. Le modifiche sono conformi al diritto federale e la garanzia può pertanto essere conferita.

1.4 Costituzione del Cantone di Ginevra

1.4.1 votazione popolare cantonale del 24 febbraio 2008

Nella votazione popolare del 24 febbraio 2008 gli elettori del Cantone di Ginevra hanno approvato con 100 816 sì e 26 403 no la legge costituzionale del 4 maggio 2007 (A 2 01) che modifica la Costituzione della Repubblica e Cantone di Ginevra (una nuova Costituzione per Ginevra).

Con lettera del 31 marzo 2010 il Consiglio di Stato del Cantone di Ginevra ha chiesto la garanzia federale, dopo uno scambio di opinioni con l'Ufficio federale di giustizia.

1.4.2 Istituzione di un'assemblea costituente

Nuovo testo

Loi constitutionnelle modifiant la constitution de la République et canton de Genève (Une nouvelle constitution pour Genève) (A 2 01)

Article unique

La constitution de la République et canton de Genève, du 24 mai 1847, est complétée par la loi constitutionnelle «Une nouvelle constitution pour Genève» qui suit:

Art. 1 Révision totale

La constitution de la République et canton de Genève, du 24 mai 1847, est soumise à une révision totale.

Art. 2 Assemblée constituante

La révision totale est opérée par une Assemblée constituante, élue au plus tard un an après l'entrée en vigueur de cette loi constitutionnelle.

Art. 3 Procédure

Au plus tard quatre ans après son élection, l'Assemblée constituante soumet au Conseil général un projet de nouvelle constitution. En cas de refus, la révision totale a échoué.

Art. 4 Election

L'Assemblée constituante est élue comme le Grand Conseil, sous réserve des règles suivantes:

- a. elle est composée de 80 membres;
- b. le quorum est de 3 %;
- c. l'apparement de listes est interdit;
- d. les dispositions relatives aux incompatibilités et à la durée de fonction ne s'appliquent pas;
- e. la durée de fonction s'étend de la séance constitutive à l'acceptation de la nouvelle constitution ou à l'échec de la révision totale.

Art. 5 Séance constitutive, règlement

¹ Le Conseil d'Etat convoque les membres de l'Assemblée constituante à la séance constitutive, qui est présidée par le benjamin.

² L'Assemblée constituante se constitue elle-même et édicte un règlement. Elle s'organise en commissions, dont une commission de rédaction.

Art. 6 Fonctionnement

¹ L'Assemblée constituante dispose d'un secrétariat général, qui lui fournit l'appui nécessaire à l'exécution de ses travaux. Le secrétariat général est composé d'un secrétaire général, d'un secrétaire-juriste et de personnel de secrétariat.

² L'Assemblée constituante s'assure le concours d'experts.

³ Le Grand Conseil vote annuellement, dans le cadre du budget de l'Etat, les moyens nécessaires au fonctionnement de l'Assemblée constituante.

⁴ Les membres de l'Assemblée constituante ont droit aux mêmes indemnités que les députés au Grand Conseil.

Art. 7 Relations avec le public

¹ L'Assemblée constituante auditionne les milieux et groupements représentatifs de la vie genevoise.

² Les séances de l'Assemblée constituante sont publiques. Les séances de commission et leurs procès-verbaux ne sont pas publics.

³ L'Assemblée constituante informe régulièrement le public sur l'avancement de ses travaux.

Art. 8 Relations avec les autorités

¹ L'Assemblée constituante a le droit de consulter tous les documents nécessaires à ses travaux.

² Elle peut auditionner les membres des autorités cantonales et communales, les magistrats du pouvoir judiciaire et de la Cour des comptes, ainsi que les fonctionnaires de l'Etat et des communes, et leur demander des rapports sur des objets précis.

³ Elle informe régulièrement le Conseil d'Etat et le Grand Conseil sur l'avancement de ses travaux.

Art. 9 Position du Conseil d'Etat

¹ Les membres du Conseil d'Etat ne peuvent pas être membres de l'Assemblée constituante.

² Ils peuvent assister aux séances avec voix consultative et jouissent du droit de proposition.

Art. 10 Dispositions de la constitution genevoise

Les dispositions de la constitution de la République et canton de Genève concernant la révision totale de la constitution ne sont pas applicables pendant la durée de fonction de l'Assemblée constituante.

Art. 11 Entrée en vigueur

¹ La présente loi constitutionnelle est soumise au Conseil général.

² Elle entre en vigueur le lendemain de sa promulgation dans la Feuille d'avis officielle.

³ Elle cesse d'être en vigueur avec l'entrée en vigueur de la nouvelle constitution ou en cas d'échec de la révision totale.

La Costituzione del Cantone di Ginevra, nella sua versione attualmente in vigore, non prevede disposizioni specifiche concernenti la sua revisione totale (art. 179). Poiché desidera instaurare un'assemblea costituente, il costituente cantonale ha preferito adottare una legge costituzionale specifica piuttosto che modificare la Costituzione stessa. Ha pertanto adottato la legge costituzionale che modifica la Costituzione della Repubblica e Cantone di Ginevra (Una nuova Costituzione per Ginevra (A 2 01) e stabilisce il principio, le modalità e le regole di revisione totale da parte di un'assemblea costituente sospendendo l'applicazione di alcune disposizioni della Costituzione cantonale (presentazione delle motivazioni a sostegno del progetto di legge PL 9666, p. 5). L'assemblea costituente è incaricata di sottoporre un progetto di nuova Costituzione al «Conseil général» (corpo elettorale) al massimo entro quattro anni dalla sua elezione.

Non è il primo caso di adozione di una legge costituzionale. Era infatti già successo nel Cantone di Zurigo¹ in occasione della revisione totale della Costituzione cantonale. Una legge costituzionale di questo genere deve essere garantita dall'Assemblea federale a prescindere dal fatto che, formalmente, essa è adottata sotto forma di una legge costituzionale indipendente. In senso materiale essa fa tuttavia parte della Costituzione cantonale. Dato che rientra pienamente nei limiti di competenza del Cantone e non contraddice la Costituzione federale e nemmeno le altre disposizioni del diritto federale, essa può ottenere la garanzia federale.

1.5 Costituzione del Cantone del Giura

1.5.1 votazione popolare cantonale del 7 marzo 2010

In occasione della votazione popolare del 7 marzo 2010, l'elettorato del Cantone del Giura, con 12 336 sì contro 8691 no, ha accettato una modifica della Costituzione cantonale concernente la durata delle legislature e la rielezione dei membri del Governo (art. 65 cpv. 1, 66 cpv. 2 della Costituzione cantonale e art. 14 delle sue disposizioni transitorie e finali) e l'abrogazione dell'articolo 6 capoverso 1 delle sue disposizioni transitorie e finali.

¹ FF 2000 990 ss; cfr. Isabelle HÄNER, in: Kommentar zur Zürcher Kantonsverfassung, I. Häner, M. Rüssli, E. Schwarzenbach (ed.), Zurigo 2007, Assemblea costituente, n. 3.

Con lettera dell'11 maggio 2010 il Governo del Cantone del Giura ha chiesto la garanzia federale.

1.5.2 Modifica della durata delle legislature e rielezione dei membri del Governo

Vecchio testo

Art. 65, al. 1

Les députés, les membres du Gouvernement, les juges, le procureur et les membres des autorités de district et de commune sont élus pour quatre ans.

Art. 66, al. 2

² Les membres du Gouvernement ne sont rééligibles que trois fois.

Art. 6, al. 1, des dispositions finales et transitoires

¹ Le Parlement se constitue le troisième lundi après son élection et le Gouvernement, le lendemain.

Art. 14 des dispositions finales et transitoires

Le Gouvernement fixe l'entrée en vigueur de la présente modification.

Nuovo testo

Art. 65, al. 1

¹ Les députés, les membres du Gouvernement, les juges, les procureurs et les membres des autorités de district et de commune sont élus pour cinq ans.

Art. 66, al. 2

² Les membres du Gouvernement ne sont rééligibles que deux fois.

Art. 6, al. 1, des dispositions finales et transitoires

Abrogé

Art. 14, al. 2 à 4, des dispositions finales et transitoires (nouveaux)

² Les députés, les membres du Gouvernement, les juges, les procureurs et les membres des autorités de district et de commune qui sont élus avant l'entrée en vigueur de la présente modification le restent jusqu'à la fin de la période de quatre ans pour laquelle ils ont été élus.

³ S'ils sont élus en cours d'une législature de quatre ans au sens de l'alinéa 2, mais après l'entrée en vigueur de la présente modification, ils le sont seulement jusqu'à la fin de cette législature.

⁴ Dès l'entrée en vigueur de la présente modification, les membres du Gouvernement ne sont rééligibles que deux fois, les élections et réélections antérieures à l'entrée en vigueur de la présente modification étant comptabilisées.

Questa riforma aumenta la durata della legislatura comunale e cantonale da quattro a cinque anni e consente per due sole volte la rielezione dei membri del Governo, invece che per tre volte. La Costituzione cantonale è modificata nel quadro dell'autonomia organizzativa dei Cantoni. Le modifiche sono conformi al diritto federale e la garanzia può pertanto essere conferita.

